

Trainingslager Bayreuth 2015



Auch in diesem Jahr ist es uns wieder gelungen ein Trainingslager in den Osterferien zu veranstalten. Durch einige personelle Änderungen im Verein, war es Anfang des Jahres noch nicht klar, ob in dieser Zeit überhaupt ein Trainingslager stattfinden wird. Erst nachdem sich die beiden Trainerinnen Julia Blumreisinger und Anna Skrandies dazu bereit erklärt haben, sich um die Betreuung zu kümmern konnte mit der Suche nach einem geeigneten Standort begonnen werden. Allerdings kam diese Entscheidung fast zu spät um noch etwas Brauchbares zu finden. Unsere Schwimmwartin Marion Beinhauer hat daraufhin alle Hebel in Bewegung gesetzt, einige Telefonate geführt und E-Mails geschrieben, was am Ende glücklicherweise zum Erfolg führte. Somit stand uns vom 02.04.2015 bis 06.04.2015 nach langem mal wieder eine 50-Meter-Bahn in Bayreuth zur Verfügung.

13 Schwimmerinnen und Schwimmer machten sich mit ihren zwei Trainerinnen Julia und Anna auf den Weg nach Bayreuth ins Trainingslager um 2x 2h am Tag zu Schwimmen und ca. einer Stunde Trockentraining pro Tag zu absolvieren.

Am Donnerstag trafen sich die Schwimmer und Anna am Münchner Hauptbahnhof mit großer Vorfreude auf die kommenden Tage. Nach einer zweieinhalb stündigen Zugfahrt kamen wir am Bahnhof in Bayreuth an, wo uns ein Bus abholte und zur Jugendherberge brachte. Dort wurden wir gleich von Julia empfangen, die mit dem Auto vorgefahren war. Nachdem wir unsere Zimmer bezogen hatten ging`s auch gleich los mit der ersten Sporteinheit: Trockentraining! Und danach gleich weiter zum Schwimmbad. Die 50m-Bahn war für viele zunächst eine kleine Herausforderung, aber es haben doch alle geschafft! Nach zwei Stunden Schwimmen mussten erst mal die Sprungtürme getestet werden bevor wir uns auf den Weg zurück zu unserer Unterkunft machten. Dort gab es gleich Abendessen und anschließend einen Spieleabend und schon war der erste Tag vorbei.

Der zweite Tag begann für uns schon sehr früh. Beim Frühstück um 6 Uhr waren zwar alle noch sehr müde, aber nicht zu müde um Kathi und Joachim ein Geburtstagsständchen zu singen, denn die zwei wurden am Freitag 13 Jahre alt. Nach dem Vormittagstraining inklusive Eingangstest wurde natürlich mit Kuchen und Geschenken Geburtstag gefeiert und so verging auch der zweite Tag wie im Flug.



Am dritten Tag kehrte allmählich die Routine ein: Frühstück, Schwimmen, Lernen, Mittagessen, Trockentraining und Schwimmen, Abendessen, Spieleabend, Schlafen. Doch leider musste uns Elisa am Samstag nach dem Mittagessen schon verlassen.



Am vierten und damit vorletzten Tag hatten wir Besuch von den Osterhasen Anna und Julia, die uns alle mit Süßigkeiten überraschten. Doch nicht nur die beiden hatten an uns gedacht sondern auch wir auch an sie: Nach dem ersten Training am Sonntag überreichten alle Schwimmerinnen und Schwimmer unseren Trainerinnen je eine riesige Geschenktüte als Dankeschön für ihre Mühe und ihr Engagement. Doch Anna und Julia hatten eine weitere Überraschung für uns: am Abend haben wir die Kegelbahn der Jugendherberge erobert, Kuchen gegessen und „Stapeln“ gespielt.

Am Montag in der Früh wurden rasch die Koffer fertig gepackt, denn noch vor dem Frühstück mussten wir unsere Zimmer räumen. Dann ging`s ein letztes mal in diesem Trainingslager zum Schwimmtraining. Nach dem Einschwimmen wurde gleich der Ausgangstest geschwommen. Nachdem das geschafft war, haben wir noch zwei lustige Staffeln gemacht, sind von den Sprungtürmen gesprungen und haben Fotos geschossen. Alle waren froh es geschafft zu haben aber auch traurig, dass das Trainingslager schon wieder vorbei war. Nach dem Mittagessen hatten wir noch kurz Zeit um nochmal draußen zu spielen oder sich vor der Abreise zu entspannen, bevor uns der Bus zum Bahnhof abholte und wir uns von Julia, die wieder mit dem Auto fuhr, verabschiedeten. Im Zug nach Nürnberg überkam fast alle die Müdigkeit und so ging die Zugfahrt sehr ruhig zu. Das änderte sich allerdings als wir in Nürnberg in den Zug nach München umstiegen, denn der war rassel voll. Kaum einer von uns hatte einen Sitzplatz und so machten wir es uns eben auf dem Boden in den Gängen bequem bis wir endlich in München ankamen. Nach dieser Zugfahrt waren wir am Ende doch froh wieder Zuhause zu sein! :)

An dieser Stelle nochmal ein riesen Dank an Anna und Julia, ohne die dieses tolle Trainingslager nicht möglich gewesen wäre. Unserer Schwimmwartin Marion möchten wir auch noch ein Dankeschön aussprechen, ohne deren Einsatz kein Trainingslager zustande gekommen wäre.

Dabei waren:

Anna, Julia B, Kathi, Joachim, Korbi, Franzi, Maxi, Julia H, Simon H, Helena, Nils, Elisa, Domi, Simon B, Kati.

